



Liebe Freundinnen und Freunde des guten Films,

Return of the TATORT ;-)

nach Abschluss unserer diesjährigen Kinotour mit unserem jüngsten Werk HEXENSABBAT können wir mit Fug und Recht behaupten, dass die Reaktivierung unserer TATORT CALW-Reihe (seit dem letzten Teil sind immerhin 8 Jahre vergangen) die richtige Entscheidung war. Mit über 3000 Zuschauern und ausnahmslos ausverkauften Kinovorstellungen war HEXENSABBAT für uns ein voller Erfolg.

2013: ein Jahr – zwei Projekte

Doch 2013 hat für Mania Pictures gerade erst begonnen – wollen wir dieses Jahr doch erstmals in unserer Vereinsgeschichte gleich zwei abendfüllende Filme auf den Weg bringen. Unser nunmehr seit über zwei Jahren in der Planung befindliches Projekt HERZLOS hat Ende Mai endlich seinen Startschuss bekommen und wurde bereits zu ca. zwei Dritteln abgedreht.

HERZLOS: Das erste Mal mit...

Aus vielen Gründen ist HERZLOS eine besondere Erfahrung für uns: erstmals haben wir unsere teure Videokamera beiseite gelegt, uns dem Trend gebeugt und mit einer Spiegelreflexkamera gefilmt. So werden deutlich kinoähnlichere Bilder möglich, vorbei der flache Videolook ohne Tiefe. Dieses schöne visuelle Gestaltungselement haben wir uns allerdings erkauft mit einer deutlich aufwendigeren und langwierigeren Arbeitsweise.

Doch nicht nur die Technik hat sich geändert, auch die Tatsache, dass wir – abgesehen von wenigen Ausnahmen – nicht mit unserer üblichen Schauspielercrew gearbeitet haben, sondern mit Profidarstellern. Und nicht zuletzt, dass HERZLOS unser erstes "ernsthafte" Filmprojekt jenseits der bisher favorisierten Mundartkomödie ist.



Weiterhin neu für uns war die ständige Anwesenheit von professionellen Maskenbildnerinnen, die nicht nur die Make-Up-Effekte wie blaue Augen, Schürfwunden, offene Knochenbrüche oder Operationen am offenen Herz betreuten, sondern auch sonst für das gute (noch bessere) Aussehen unserer Darsteller gesorgt haben.

All diese Elemente haben aber auch dazu geführt, dass HERZLOS die bislang teuerste Produktion aus dem Hause MP werden wird. Und das, obwohl vom Budget vergleichsweise wenig auf den ersten Blick zu sehen ist: keine Panzer, keine Helikopter und keine explodierenden Autos. Viel mehr ist der Medizinthriller ein eher dialoglastiges Thrillerdrama rund um das derzeit wieder hochaktuelle Thema Organspende. Mit tollen Schauspielern wie Olaf Krätke ("Wicki und die starken Männer"), Annette Strasser ("Doctor's Diary"), Tilo Prückner und auch den Mania-Urgesteinen Stefan Lörcher und Frieder Pfeiffer in den Hauptrollen, spektakulären Locations (siehe Fotos) und einem sorgfältig entwickelten Drehbuch wollen wir jenseits unserer bisherigen Projekte auch mal etwas völlig Neues wagen.



Wohlwissend, dass wir mit diesem Film die Erwartungen vieler Mania-Fans nicht unbedingt erfüllen werden, sind wir aber doch fest davon überzeugt, dass wir qualitativ einen großen Sprung gemacht haben und unser Publikum dies letztlich auch zu schätzen weiß.

SO EIN THEATER...

Eine sichere Bank für unser Stammpublikum dürfte dagegen das zweite Projekt in diesem Jahr sein. Nach dem eingangs erwähnten Erfolg unseres TATORT CALW-Relaunchs dürfte es keine Überraschung sein, dass wir auch in dieser Richtung weiter ermitteln. Ganz praktisch war es da, dass es schon ein (fast) fertiges Drehbuch in der Schublade des Autors gab, das ursprünglich als Theaterstück konzipiert war, jedoch bisher nicht realisiert werden konnte. Unter dem Arbeitstitel SO EIN THEATER wird unser Calwer Kommissartrio im August erneut ermitteln. Im Gegensatz zu HERZLOS, den wir in mehreren (Wochenend-)Etappen drehen, soll der TATORT CALW in bewährter Weise "am Stück" entstehen. Somit steht momentan noch gar nicht fest, welches unserer beiden Projekte zuerst das Licht der Leinwand erblicken wird.

Bis bald und viele Grüße

Euer Mania-Team